



Walliser Bote

Aktuell
ePaper
Archiv
Login
AGB

Spezial
Leserforum
Spezialangebot

Abonnement
Online-Shop
Adresse ändern
Ferienadresse
Lieferung
unterbrechen
Probeabo

Impressum

WB Talk

Archiv

Pressecafé

Kontakt

Fragen/FAQ

☆ Artikel-Archiv

► Artikel ► Seiten (pdf)

Wenn jagdliche Harmonien erklingen

12. Oberwalliser Jagdhornbläsertreffen in Naters

Naters. Am Sonntag fand in Naters das 12. Oberwalliser Jagdhornbläsertreffen statt. Die gastgebenden Jagdhornbläser Bortelhorn feierten zugleich ihr 15-jähriges Bestehen. Mit Jagdhornbläsern aus dem Oberwalliser und einer Freiburger Gastformation wurde zugleich die Neuuniformierung der «Bortelhorn» würdig begangen.

Jagdhornsignale sind fester Bestandteil der jädlichen Kultur. Sie ertönen seit altersher. Die Tonfolgen dienen in erster Linie der Informationsübertragung über weite Strecken. In Zeiten ohne elektronische Mittel zur Fernkommunikation war das Jagdhorn beinahe das einzige Kommunikationsmittel, zumal die Jagd öfters in unübersichtlichem Gelände stattfand (und stattfindet), in dem optische Verständigung nicht möglich war. Jagdhornsignale waren somit keine Musikstücke und dienten auch nicht der künstlerischen Erbauung. Das hat sich mittlerweile geändert.

Jubiläum und Neuuniformierung

Heute haben die Jagdhörner ihren praktischen Zweck weitgehend verloren. Der Jäger kann andere Mittel der Kommunikation nutzen. Deswegen liegt der Schwerpunkt der Jagdhornsignale viel mehr in der Pflege des jädlichen Brauchtums. Im Oberwallis haben sich seit den ausgehenden Siebzigerjahren verschiedene Formationen konstituiert, die sich der Pflege des musikalischen Teils der Jagdkultur widmen. Am gestrigen Sonntag luden die Jagdhornbläser Bortelhorn zum Oberwalliser Jagdhornbläsertreffen in Naters. Die Formation aus dem Bezirk und der Diana Brig präsentierte dabei zu ihrem 15-jährigen Bestehen eine neue Uniform. Die feierliche Neuuniformierung der Jagdbläser Bortelhorn anlässlich der Messe wurde passend mit der Uraufführung einer eigens komponierten Bortelmesse verschönert.

Louis Schmid, Sprecher des Organisationskomitees, freute sich, in Naters zahlreiche Hubertusjünger, Jagdhornbläser und Freunde der Jagd begrüßen zu können. Er wandte sich in seiner Grussbotschaft auch an die jubelnden Jagdhornbläser Bortelhorn. «Jagdhornblasen erfüllt in der heutigen Zeit nicht mehr in erster Linie den Zweck der Verständigung im Gelände, vielmehr sind die Harmonien beste Öffentlichkeitsarbeit. Jagdhornblasen soll auch Bindeglied sein zwischen Grünröcken und Laien, die mit der Jagd weniger auf Du und Du sind», so Schmid. Er werte es als gutes Zeichen, dass die Jagdhornbläser zu ihrem 15-jährigen Bestehen in einer neuen Uniform auftreten können. Zeige dies doch den Willen, eine im Oberwallis seit gut einem Vierteljahrhundert verankerte jagdliche Tradition auch weiterhin mit Hingabe zu pflegen.

Harmonisches Brauchtum

Während des Apéros gab die Gastformation aus dem Kanton Freiburg ihr Können zum Besten. Nach dem Mittagessen traten dann die verschiedenen Oberwalliser Formationen vors zahlreiche Publikum und erfreuten dieses mit uralten Klängen. Den Reigen durften die Jagdhornbläser Pfyn eröffnen, gefolgt von den Jagdhornbläsern Saas, den Jagdhornbläsern Gämschbeck (Visp), den Gommer Spielhähnen und dem Oberwalliser Jäger- und Naturfreundechor. Danach präsentierten sich die Gastgeber der «Bortelhorn» in ihren neuen Uniformen. Nach den Steinbockbläsern (Westlich Raron und der Formation der Diana Mettelhorn (Visp) bildeten die Vorführungen der Bläser der Diana Sense den Abschluss der Einzelaufführungen. Höhepunkt und Abschluss des Treffens war das Gesamtspiel am späteren Nachmittag.

OK-Präsident Josef Fux hatte die Zielsetzungen im Vorfeld des Jagdhornbläsertreffens so formuliert: «Wir wollen der Öffentlichkeit einen Teil der Jagdkultur näherbringen, der weniger bekannt ist. Wir laden alle ein, sich von den Darbietungen der Jagdhornbläser überraschen zu lassen.» Die Überraschung ist zweifelsohne gelungen! **gsm**

SUCHE

MENGIS ANNONCEN



WB ABONNEMENT



mehr...

REGISTRIEREN



WAS LÄUFT WO?



WETTER IM WALLIS



-12°

-3°

83%

0mm

mehr...



Ein gutes Musikgehör und Sinn für Harmonie sind das A und O beim Jagdhornblasen. Foto wb

[Seitenanfang](#)

www.walliserbote.ch

WERBUNG